



Feine Adresse

Der Züricher KaMeRu Verlag zählt zu den feinen Adressen der Krimizunft. Er steht für den Mut, auch mal die Trampelpfade der Kriminalschriftstellerei zu verlassen und neue Wege zu gehen. Drei Kostproben

Das Geheimnis des Schiffs



Als der österreichische Tauch- und Reisejournalist Peter Händler in den Archiven des Imperial War Museum in London über die »Coreolanus« Nachforschungen anstellt und nach dem Wrack des im Zweiten Weltkrieg versunkenen Schiffes taucht, beschleicht ihn bald das Gefühl, auf ein längst vergessenes Geheimnis gestoßen zu sein: Plötzlich kreuzen dubiose britische Agenten, serbische Geheimdienstler, Nationalisten, Söldner und eine kroatische Ermittlerin seinen Weg. Sie alle haben eine Vergangenheit, die nicht ans Licht kommen darf. Eine Vergangenheit, die Peter Händler in Todesgefahr bringt. Mit feinem Sinn für Tempowechsel und Spannungsaufbau und ganz in

der Tradition eines Frederick Forsyth verwebt Marcus Koenig in **Der Coreolanus Betrug** gekonnt historische Fakten und Phantasie zu einem packenden Thriller.

Sie will nur eines – Vergeltung

Nach einer ärztlichen Routineuntersuchung erfährt die erfolgreiche junge Juristin Simone, dass sie sich mit der tödlichen Krankheit SKAR infiziert hat. Diese wird ausschließlich von nekrophil veranlagten Männern – also solchen, die von Leichen sexuell erregt werden – auf Frauen übertragen. Simone findet heraus, wer sie angesteckt hat, und entwickelt einen Racheplan. Ihre Vergeltung ist genauso subtil wie grausam ...

Die Autorin Christina Casanova wurde 1959 in Chur geboren.

Sie studierte Psychologie und Soziologie und ist als Psychotherapeutin in Chur und Zürich tätig. Dass das Schreiben ihre große Leidenschaft ist, spürt man auf jeder Seite ihres ungeheuer spannenden, sehr realistisch erzählten Werks. Casanova arbeitet bereits an einer Fortsetzung von **Die Naht**. Die Schweizerin ist verheiratet und hat drei Kinder.

Kunsträuber im Weltkrieg

»Wann beginnen die letzten Minuten eines Lebens?« Es ist eine ätzende Aufgabe, die Maxim Charkow da erfüllen muss: Sein Jugendfreund Gian Corti ist gestorben. Charkows Kollegin, die Rechtsmedizinerin Francine Boviard, legt sich früh auf einen Selbstmord fest. Doch das kann Charkow sich nicht vorstellen. Er vermutet, dass Corti ermordet wurde. Noch sicherer wird er sich seiner Sache, als er herausfindet, dass der Journalist vor seinem Tod an einer Geschichte über Kunstraub im Zweiten Weltkrieg recherchierte. Charkow begibt sich auf die Spuren der Vergangenheit des Toten, die zum Teil auch seine eigene ist. Dunkle Erinnerungen werden wach – und ein düsteres Geheimnis tritt ans Tageslicht. Marcus Richmanns **Die Augen der Toten** ist ein fesselnder Roman, angenehm schnörkellos und doch in literarischer Sprache geschrieben.



Marcus Koenig
Der Coreolanus Betrug
978-3-906739-57-1
312 Seiten, € 24,80
KaMeRu



Christina Casanova
Die Naht
978-3-906739-55-7
180 Seiten, € 13,80
KaMeRu



Marcus Richmann
Die Augen der Toten
978-3-906739-41-0
256 Seiten, € 26,60
KaMeRu